

Verordnung über die Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Nidda einschließlich Rückstaubereich des Mains in die Nidda

in der Stadt Florstadt, Gemarkungen Ober-Florstadt und Nieder-Florstadt,
in der Stadt Niddatal, Gemarkungen Assenheim und Ilbenstadt,
in der Gemeinde Wöllstadt, Gemarkung Nieder-Wöllstadt,
in der Stadt Karben, Gemarkungen Burg-Gräfenrode, Okarben, Groß-Karben,
Klein-Karben und Rendel,
in der Stadt Bad Vilbel, Gemarkungen Gronau, Dortelweil, Bad Vilbel und Massenheim,
-Landkreis Wetteraukreis –
sowie in der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main, Gemarkungen Berkersheim,
Harheim, Bonames, Kalbach, Niederursel/F., Niederursel/H., Eschersheim,
Heddernheim, Praunheim, Rödelheim, Sossenheim, Griesheim, Nied und Höchst

Auf Grund des § 31 b des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz -WHG-) in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986, 2999), sowie § 13 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 6. Mai 2005 (GVBl. I S. 305), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. November 2007 (GVBl. I S. 792), wird verordnet:

§1

Festsetzung und Abgrenzung

- (1) An der Nidda wird in den Gemarkungen Ober-Florstadt, Nieder-Florstadt, Assenheim, Ilbenstadt, Nieder-Wöllstadt, Burg-Gräfenrode, Okarben, Groß-Karben, Klein-Karben, Rendel, Gronau, Dortelweil, Bad Vilbel, Massenheim, Berkersheim, Harheim, Bonames, Kalbach, Niederursel/F., Niederursel/H., Eschersheim, Heddernheim, Praunheim, Rödelheim, Sossenheim, Griesheim, Nied und Höchst von der Einmündung der Horloff (km 48,214) bis zur Bahnbrücke Höchst (km 1,540) ein Überschwemmungsgebiet festgestellt. Dieses Überschwemmungsgebiet beinhaltet im Bereich vom Westkreuz Frankfurt (km 4,100) bis zur Bahnbrücke Höchst (km 1,540) auch den Rückstaubereich des Mains in die Nidda.

(2) Von dem Überschwemmungsgebiet sind folgende Bereiche betroffen:

Stadt Florstadt

Gemarkung Ober-Florstadt Flur 1
Gemarkung Nieder-Florstadt Flur 1, 2, 3, 6 und 13

Stadt Niddatal

Gemarkung Assenheim Flur 1, 2, 3, 5, 6, 15, 17 und 18
Gemarkung Ilbenstadt Flur 3, 5, 6 und 7

Gemeinde Wöllstadt

Gemarkung Nieder-Wöllstadt Flur 2, 3, 4, 5 und 6

Stadt Karben

Gemarkung Burg-Gräfenrode Flur 2
Gemarkung Okarben Flur 1, 2, 3 und 8
Gemarkung Groß-Karben Flur 1, 2, 3, 4, 5 und 6
Gemarkung Klein-Karben Flur 2, 4, 5 und 6
Gemarkung Rendel Flur 5 und 6

Stadt Bad Vilbel

Gemarkung Gronau Flur 1, 5, 6, 7, 23, 24 und 25
Gemarkung Dortelweil Flur 1, 4 und 9
Gemarkung Bad Vilbel Flur 1, 2, 15, 17, 18, 19, 22 und 23
Gemarkung Massenheim Flur 5 und 6

Stadt Frankfurt am Main

Gemarkung Berkersheim Flur 1, 6, 7 und 8
Gemarkung Harheim Flur 1, 7 und 8
Gemarkung Bonames Flur 6, 7, 8, 18, 19, 20, 22 und 25
Gemarkung Kalbach Flur 11
Gemarkung Niederursel/F. Flur 17
Gemarkung Niederursel/H. Flur 6
Gemarkung Eschersheim Flur 13, 16 und 17
Gemarkung Heddernheim Flur 3
Gemarkung Praunheim Flur 12, 13, 14 und 16
Gemarkung Rödelheim Flur 36
Gemarkung Sossenheim Flur 27, 28, 37, 38, 39, 40, 41, 42 und 44
Gemarkung Griesheim Flur 23
Gemarkung Nied Flur 10, 12, 13, 14, 17, 20, 21, 23, 24, 25 und 38
Gemarkung Höchst Flur 7, 10, 11, 21 und 22

(3) Das Gewässerbett gehört nicht zum Überschwemmungsgebiet, Gleiches gilt für das Gewässerbett der einmündenden Nebengewässer.

- (4) Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes ergeben sich aus den Lageplänen mit Katasterangaben im Maßstab 1:1.000 (Blatt Nr. 42/1), 1:2.500 (Blätter Nr. 27, 28, 29, 31, 32, 36, 37, 43, 44, 45, 46, 47, 50, 51, 52 und 53) und 1:5.000 (Blätter Nr. 30, 33, 34, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 48 und 49).

Die Grenze des Überschwemmungsgebietes ist mit einer roten durchgehenden Linie gekennzeichnet.

- (5) Die in Absatz 4 aufgeführten Karten sowie drei Übersichtskarten im Maßstab 1:25.000 sind Bestandteil dieser Verordnung.
Sie werden beim

Regierungspräsidium Darmstadt
-Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt-
-Obere Wasserbehörde-
Gutleutstraße 114
60327 Frankfurt am Main

beim

Magistrat der Stadt Bad Vilbel
Parkstraße 15
61118 Bad Vilbel

beim

Magistrat der Stadt Florstadt
Freiherr-vom-Stein-Straße 1
61197 Florstadt

beim

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
-Umweltamt-
-Untere Wasserbehörde-
Galvanistraße 28
60486 Frankfurt am Main

beim

Magistrat der Stadt Karben
Rathausplatz 1
61184 Karben

beim

(6) Magistrat der Stadt Niddatal
Hauptstraße 2
61194 Niddatal

und beim

Gemeindevorstand der Gemeinde Wöllstadt
Paul-Hallmann-Straße 3
61206 Wöllstadt

archivmäßig verwahrt und können dort von jeder Person während der Dienststunden eingesehen werden.

Weitere Ausfertigungen der Karten befinden sich beim

1. Kreisausschuss des Wetteraukreises
Fachdienst Landwirtschaft
Homburger Straße 17
61169 Friedberg
2. Kreisausschuss des Wetteraukreises
Fachdienst Wasser- und Bodenschutz
-Untere Wasserbehörde-
Homburger Straße 17
61169 Friedberg
3. Kreisausschuss des Wetteraukreises
Fachdienst Bauwesen
-Untere Bauaufsichtsbehörde-
Europaplatz 1
61169 Friedberg
4. Kreisausschuss des Hochtaunuskreises
Hauptabteilung Amt für den ländlichen Raum
Ludwig-Erhard-Anlage 5
61352 Bad Homburg
5. Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
-Bauaufsichtsbehörde-
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main
6. Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
-Stadtentwässerung-
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main.

§2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

§3

Aufhebung von Vorschriften

Das vom Oberpräsidenten in Cassel am 3. Juli 1912 auf Grund des Gesetzes zur Verhütung von Hochwassergefahren vom 16. August 1905 festgestellte Verzeichnis für das Überschwemmungsgebiet der Nidda wird aufgehoben.

Darmstadt, den 3. Februar 2010

Regierungspräsidium Darmstadt
IV/F 41.2 -79 b 06/33 (Nidda)

gez. Johannes Baron



Beglaubigt: Zinz

Johannes Baron
Regierungspräsident